

Pressemitteilung

22. März 2010

Erneuter Bewerberanstieg an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

16 Prozent mehr Studienbewerber als im Vorjahr – Große Identifikation mit dem Berufsbild - Neun von zehn Bewerbungen gingen online ein

Ein starkes Sommersemester an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg: Im Vergleich zum letzten Jahr stieg die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber zum Sommersemester in diesem Jahr erneut um ca. 16 Prozent.

Mehr als 1.340 Bewerberinnen und Bewerber bemühten sich um einen der 412 zu vergebenden Studienplätze. Diejenigen, die im Bewerber-Rekordjahr 2009 keinen Studienplatz bekamen, konnten durch Praktika ihr Punktekonto aufbessern und nun, ein Semester später, zum Studium zugelassen werden. Die Anzahl derer, die pädagogische Tätigkeiten nachweisen konnten, ist weiterhin sehr hoch. Dadurch zeigt sich die große Identifikation mit dem Studium und dem späteren Berufsbild des Lehrers.

Wie im Vorjahr freut sich die Pädagogische Hochschule Heidelberg auch dieses Jahr wieder über regen Zulauf ausländischer Studienbewerber.

Durch die hohen Bewerberzahlen ist der Numerus Clausus der Studiengänge gleich bleibend sehr hoch. Die Bewerber stellten sich auf das Auswahlverfahren ein und absolvierten vor ihrer Bewerbung verstärkt Praktika in einer pädagogischen Einrichtung. Gerade beim Sonderschullehramt war es nur möglich, zugelassen zu werden, wenn man pädagogisch relevante Tätigkeiten vorweisen konnte. Rein über die Abiturnote war keine Zulassung möglich.

Erfreulich ist ebenfalls der abermalige Anstieg in der Online-Bewerberquote. So ging nur noch knapp jeder zehnte Zulassungsantrag klassisch ein, mehr als 90 Prozent der Bewerber nutzten den Weg über das Internet.

(TJS)

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Andreas Reuther
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Leiter Studienbüro
Tel.: 06221/477-120
Fax.: 06221/477-494
reuther@vw.ph-heidelberg.de